

**Rahmenvereinbarung "Schulsozialarbeit 2011"**  
**hier: Kenntnisnahme durch den Gemeinderat**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 29.06.2010**

**TOP 8**                      **öffentlich**

**Vorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt von der vorliegenden Rahmenvereinbarung der Stadt Sinsheim zur Schulsozialarbeit zustimmend Kenntnis. Auf Grundlage dieser Rahmenvereinbarung werden spezifische Kooperationsvereinbarungen für die jeweilige Schule geschlossen.

**Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:**

Die Arbeit der Schulsozialarbeit wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Zum einen wurde das Personal von den Fördervereinen der Schulen in die Trägerschaft der Stadt übernommen, zum anderen wurden die Stellen im Jahr 2009 weiter ausgebaut, so dass nun an allen Schularten in unterschiedlichem Umfang Schulsozialarbeit existiert. Insgesamt sind in diesem Arbeitsgebiet 8 Mitarbeiterinnen mit insgesamt 4,98 Stellen tätig. Die genauen Stellenanteile sind aus dem Anhang der Konzeption ersichtlich.

Im Rahmen der Umorganisation der Verwaltung wurde die Koordination dieses Arbeitsfeldes der Jugendarbeit der Abteilung Familie, Jugend und Soziales des Amtes für Bildung, Familie und Kultur zugeordnet. Es zeigte sich, dass aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungen dieser Stellen organisatorische Rahmenbedingungen notwendig sind, die für alle Schulen als Grundlage für die Schulsozialarbeit und Basis für schulspezifische Konzepte gelten sollen. Als fachkundige Beratung wurde das Netzwerk Schulsozialarbeit herangezogen, bei dem die Stadt Sinsheim im Jahr 2009 Mitglied wurde. In Zusammenarbeit mit Herrn Schlesinger vom Netzwerk wurde am 4./5.März im Rahmen eines Workshops das Grundgerüst für die vorliegende Konzeption erarbeitet. Im Anschluss daran führten die Fachkräfte zusammen mit der Amts- und der Abteilungsleitung die Konzeption weiter aus.

Die nun vorliegende Fassung wurde mit den Schulleitern/Schulleiterinnen im Rahmen einer Schulleitersitzung am 10.06.2010 besprochen. Nach der Kenntnisnahme durch den Gemeinderat bildet sie die Basis für die Ausarbeitung schulspezifischer Vereinbarungen.

---

Rolf Geinert  
Oberbürgermeister

Sabine Rotermund  
Amtsleiterin

Bettina Richter-Kluge  
Abteilungsleiterin